

1.Mannschaft:

Ein intensives und gutes Spiel sahen die Zuschauer im Spiel der Landesliga Ost von der ersten Mannschaft bei der SpG Altmünchen-Alemannen München. Die Gastgeber, mit dem Rücken zur Wand stehend, spielten keineswegs wie ein Absteiger, doch unsere „Erste“ erwischte einen echten Sahnetag und mit der besten Saisonleistung konnte man Ende mit 5:3 (3457:3392) unter dem Strich verdient die Punkte mitnehmen. Gewohnt sehr gut präpariert und fast schon zu gut fallende Bahnen in der Säbener Str., was man teilweise sehr gut auszunutzen wusste. Besonders in der Anfangspaarung Benedikt Schmid, der mit einem fantastischen Ergebnis aufwartete und im Vollenspiel die 400er-Marke knackte (allein im zweiten Durchgang allein 114 Holz in die Vollen und am Ende 176 Holz). Ein paar Fehler zu viel verhinderten zwar neue persönliche Bestleistung, doch mit dem Ergebnis von 617 (406 – 211 – 8) war er Tagesbester aller Akteure. Mitspieler Anton Schwarzensteiner gewohnt sicher im Abräumspiel, leider lief es bei ihm im Vollenspiel nicht ganz so rund, am Ende hatte er gute 558 (352 – 206 – 2). 1:1 und 34 Holz vorne war man nach der Startpaarung. Und der Vorsprung konnte auch nach der Mittelpaarung gehalten und sogar ausgebaut werden, welche nach Mannschaftspunkten ebenfalls 1:1 endete. Sehr gut zelebrierte Andreas Kattinger, dem nur eine etwas schwächere letzte Bahn die „6“ vorne im Ergebnis verhinderte, dennoch ein mehr als starker Auftritt von ihm mit 592 (380 – 212 – 3). Ein Muster an Konstanz Tobias Stauber, der vier nahezu gleichmäßige Bahnen absolvierte, am Ende aber den Tagesbesten bei den Hausherren unterlag mit dem Ergebnis von 559 (386 – 173 – 1). In der Gesamtholzzahl konnte den man den Vorsprung um 24 Holz erhöhen. Spannung war also in der Schlusspaarung garantiert. Dalibor Majstorovic hatte hier nicht seinen besten Tag und eine für die Bahnen doch schwächere zweite Bahn und zu viele Fehler verhinderten einen durchaus möglichen Punktgewinn, Ergebnis bei ihm 538 (372 – 166 – 9). Stark dagegen der Auftritt von Michael Bachl, der motiviert an die Sache ran ging und sowohl im Vollen- als auch Abräumspiel Konstanz bewies und nach einem verlorenen ersten Satz den Gegenspieler voll im Griff hatte und am Ende auf fantastische 593 (391 – 202 – 2) kam. Mit nunmehr 13 Pluspunkten hat man den Klassenerhalt endgültig fix gemacht und kann die verbleibenden drei Saisonspiele mit der notwendigen Lockerheit angehen. Man trifft noch auf die ersten beiden Teams der Tabelle, so dass man indirekt evtl. sogar die Meisterfrage entscheidet. In zwei Wochen spielt man beim Tabellenzweiten in Moosburg.

Gemischte Mannschaft: